



# **Jahres-Bericht**

der

**Sektion**

**Garmisch-Partenkirchen**

des

**Deutschen und Österreich.**

**Alpen-Vereins**

(Eingetragener Verein)

**für das Jahr 1908.**







**Höllentalklamm am Ausgang.**





Das Vereinsjahr 1908 hat einen erfreulichen Verlauf für die Sektion genommen: der Mitgliederstand hat sich gemehrt, unsere Betriebe erfreuten sich eines steigenden Besuches, die Sektion und ihre Unternehmungen blieben von Unfällen befreit, die Erschliessung unseres Gebirgs hat durch die fast fertiggestellte Bergweganlage Kreuzeck-Höllental von Neuem Erweiterung erfahren und auch andere Baupläne der Sektion lassen deren Durchführung erhoffen.

Unsere **Mitgliederzahl**, mit 295 Personen abschliessend, verzeichnet von Neuem einen Zuwachs von 25 Personen gegen das Vorjahr und wird hoffentlich auch weiterhin mit gedeihlicher Entwicklung der Sektionsschöpfungen stetige Mehrung erfahren. Die Sektion hat ihren Sitz und Wirkungskreis in dem mächtigsten und an Schönheit weit hervorragenden Gebiete der deutschen Hochalpen, in einem vielbekanntem und sehr stark besuchten Fremdentrum; dadurch werden ihr willkommener Weise sehr viele Mitglieder aus dem Kreis der Gäste von auswärts zugeführt; es sollte aber auch die Mehrung aus der Zahl der Einheimischen immer noch weitere Fortschritte machen: Ist es doch gerade für sie materiell wie ideell von weittragendster Bedeutung und eine ernste Ehrensache, das Ansehen und die Aufgaben der Sektion zu fördern, nachdem diese in gewiss nicht zu unterschätzender und auch von der Centralleitung des Hauptvereins wiederholt anerkannter Arbeit, die Verkehrs- und Unterkunfts-Verhältnisse unseres Gebirgs verbessert und den Ruf seiner Schönheit verbreitet hat.

Im Jahre 1912 feiert die Sektion ihr 25 jähriges Bestehen: Kein Bewohner des Loisach- und Partnach-Tales, der seine Heimat liebt und den geringen Jahresbeitrag erübrigen kann, sollte bei diesem Ehrenfeste ausserhalb der Sektion stehen, vielmehr schon

jetzt durch seinen Beitritt den Verein unterstützen. So bitten wir denn insbesondere alle Einheimischen und Angewiesenen, einerlei welchen Standes, unserer Sektion beizutreten und an ihrem Teil an deren Entwicklung und Arbeit beitragen zu wollen.

Die Sektionsarbeit erledigte sich im Berichtsjahr nicht sowohl in Ausschuss-Sitzungen, von welchen nach der Generalversammlung und Vorstandswahl im Mai nur drei abgehalten wurden, als besonders auf Touren in unserm Arbeitsgebiet auf den verschiedenen Seiten des Tales. Ausser zahlreichen Besuchen im Höllental, am Hupfleitenweg und am Kreuzeck wurden mehrfach Begehungen im Gebiete der Partnachklamm und des Reintales vorgenommen. Die beiden Vorsitzenden führten ausserdem einige Besuche zur Förderung schwebender Angelegenheiten bei den zuständigen Stellen in München aus.

In der **Höllental-Klamm** hatten wir diesmal ein sehr günstiges Jahr zu verzeichnen. Nach einem Winter von normalem Schneefall konnte die Klamm bereits am 27. April untersucht und, nachdem vom 5. Mai ab die Stege, Brücken und Geländer aufgebaut waren, die Eröffnung auf den 24. Mai angesetzt werden. Man konnte an diesem Tage bereits bis Tunnel IV vordringen, Mitte Juni war der Klammweg bis zu Tunnel X, Anfang Juli bis Tunnel XI offen und Mitte Juli bereits in seiner ganzen Länge, wobei man allerdings den Durchgang durch den Paralleltunnel zwischen Tunnel XI und XII benutzte, da die Aufstellung des Geländers an der Bachseite dieser Strecke erst nach Niederbrechen der Lawine V in den ersten Augusttagen erfolgen konnte.

Am 2. Juni fiel ein starker Wolkenbruch über das Wald-Gelände vor der Klamm herunter, wodurch der vorletzte und ganz besonders der letzte Seitenbach rechts vor der Klamm zum Ausbruch kamen und sich eine mehr als mannshohe wohl 20 Meter lange Steinlawine unter Mitnahme der Wegbrücke über den Fahrweg zur Klamm wälzte. In den Tagen vom 10. bis 12. Juni, nachdem zuvor eine Besichtigung durch Herrn k. Forstmeister Freiherrn von Haller stattgefunden, räumten die Klammarbeiter unter Mithilfe des Wirtschaftspächters Josef Ostler von der Höllentalhütte und unseres 1. Klammwarts das Steinmaterial aus Graben und Weg und machten letzteren wieder fahrbar. Vorher war der Durchgang wenigstens für Fussgänger freigemacht worden. Ebenso hatten unsere Arbeiter die letzte Maiwoche darauf verwendet, den Fahrweg

kurz vor der Klamm unter Beseitigung einer Prügelholzbrücke durch Verlegen und Aussprengen zu verbessern. Am 17. Juni wurde der kurze Parallelstollen vor Tunnel XI durchgeschossen und am gleichen Tage mit Aussprengung eines ca. 30 Meter langen Paralleltunnels unter Lawine IV zwischen Tunnel V und VI begonnen. Von diesem Stollen wurde die grössere Hälfte mit zwei Lichtlöchern bis zum 28. September von zwei Arbeitern, die zeitweise auch andere Arbeiten zu versehen hatten, fertiggestellt. In der Nacht vom 27. zum 28. September zerschmolz der letzte Rest der grossen Schafgufellawine, deren unterster eisharter Schnee noch aus dem Vorjahre stammte, zu Wasser. Von diesem Tage ab, wo der Klammbesuch schon sehr gering geworden, arbeiteten unsere Leute zunächst der Klammhütte am Ausschliessen zweier Unterstände an der Steilwand rechts vom Zugangsweg. Der gewonnene Platz im Felsen von einem ausgesprengten Volumen von insgesamt mindestens 63 Kubikmeter bietet zwei durch eine Aussprengung auf der Bergseite eines Naturpfeilers verbundene Räume für das Publikum und soll sowohl als trockener Aufenthalt bei starkem Regen, bei welchem die Hütte meistens bis zum Erdrücken besetzt ist, dienen, wie auch als Erweiterung des für die Bewirtung verfügbaren Raumes.

Die Sprengarbeit, zeitweise unterbrochen durch die Klammabbruchs-Arbeiten, endete erst am 10. Dezember, bis zu welchem Tage mehr als 2 Monate hindurch ein selten schönes Herbstwetter angehalten hatte.

Der Besuch der Klamm, welche schon vor dem Himmelfahrtsfest geöffnet war und bis mit dem 19. Oktober geöffnet blieb, erreichte diesmal den höchsten Satz seit Eröffnung des Klammweges mit 30867 Personen; an zwei Sonntagen im Oktober wurde von der einheimischen Bevölkerung, auf vorher erfolgte öffentliche Ankündigung hin, kein Eintrittsgeld erhoben.

Das Ergebnis des laufenden Geschäftsjahres erlaubte uns, den Saldo des aus dem Klammunternehmen dem Kreuzeckhaus vorgelegten Kapitals mit Mark 8800 und die aus gleichem Gelde bezahlten Mittel für Verbesserungen des Partnachklamm-Zugangs mit Mark 363.16 aus dem Gewinn- und Verlust-Conto zu tilgen. Im Bilanz-Conto sind unter Vorbehalt über die Art der späteren Tilgung Mark 200 für Baukosten des Kreuzeck-Höllental-Weges und Mark 259.50 für Studienkosten zur Reintalstrasse eingestellt.

Für 1909 muss nun endlich an Einrichtung des Telefons bis



zur Klamm und an Verbesserung der Tunnel-Beleuchtung gedacht werden.

Vom Wirtschaftsbetrieb des **Kreuzeck-Hauses** kann, wie im Vorjahre, Gutes gemeldet werden. Passanten wie Nachtgäste des Hauses lobten die Reinlichkeit und die gute Verpflegung desselben wie die Freundlichkeit unseres Pächters Herrn Th. Madl und seiner Frau, welche das Haus bestens und den modernen Anforderungen gemäss zu führen verstehen. Die Frequenz hat, wie nach Lage und Einrichtung des Hauses zu erwarten war, stetig zugenommen, wenn auch die Einzeichnung in dem Fremdenbuch, mit rund 2600 Personen, damit nicht gleichen Schritt gehalten hat. Jeder Kenner der Verhältnisse legt aber diesen Eintragungen nur einen sehr geringen statistischen Wert bei: Tatsache ist, dass in den Sommermonaten fast regelmässig hundert und mehr, in der Weihnachtszeit vielfach 30 bis 50 Personen gleichzeitig oben Mittag speisen, allerdings nur an ausgesprochen guten Tagen, von welchen uns leider der vergangene August und September nur sehr wenige bescheerte. Immerhin herrscht auch an mässig guten Tagen noch ein sehr annehmbarer Besuch, denn kein irgendwie rüstiger Sommergast von Garmisch-Partenkirchen oder Grainau-Badersee-Eibsee, selbst von Mittenwald, Murnau und Oberammergau versäumt, den herrlichen Platz zu besuchen.

Die notwendige Verbesserung des Saumwegs Hammersbach—Waldeck—Trögelhütte—Kreuzeck ist mit einem Kosten-Aufwand von Mark 166.70 auf der Strecke unter den Trögeln und ebenso auf der durch Unwetter zerstörten Strecke von der Kreuzeckalp zum Haus hinauf durch die Arbeiter des k. Forstamtes Garmisch auf unsere Kosten rasch und gut durchgeführt worden: ebenso konnte mit Erlaubnis der Forstbehörde der direkte Weg zum Reintaler Hof bzw. Partenkirchen über den sogen. Wurf (bei der kleinen alten Kreuzeck-Jägerhütte) durch das Bodenlahntal markiert werden; die betr. Arbeit übernahm Herr Hans Hartmann, der Schwager Herrn Madl's, welcher im gegenwärtigen Winter die Wirtschaft des Hauses führt. Im Dezember wurde auch eine Wintermarkierung der Skiroute Trögeln—Drehmöser—Hausberg—Kochelberg durch Bergführer-Aspirant Scheurer ausgeführt.

An baulichen Veränderungen ist die Ausführung einer Ableitung des Gruben- und Küchenwassers in 25 Meter langer, 10 cm weiter Tonrohr-Leitung und das Aufsetzen zweier Kaminhelme zu erwähnen; auch mussten die beiden Unterzüge im Wirtschaftsraum

durch seitlich angeschraubte U-Eisen verstärkt werden, nachdem ihre Tragkraft sich als ungenügend erwiesen; auch zwei Türstöcke des Gastraumes müssen noch gewechselt werden.

Grosse Ungelegenheit bereitete in der zweiten Novemberwoche bei beginnendem Frost das Ausbleiben des Wassers in der Hauswasserleitung. Am 8. November gab die Hirschbichl-Quelle nur  $\frac{5}{4}$  Liter in der Minute. Nach wochenlangem Nachsuchen, Aufgraben und Aufthauen grösserer Leitungsstrecken gelang es schliesslich, das Wasser bis zur neuen Jägerhütte vorzuleiten: da blieb die Quelle, die nur mehr wie ein Faden floss, von Neuem wieder aus und sofort froh der Rohrinhalt wieder zusammen. Die ungewöhnlich geringen Niederschläge der Monate Oktober und November von nur 9,6 bzw. 48,6 Millimeter bei anhaltenden Nachtfrösten und der erst Mitte Dezember eintretende Schneefall sind der Anlass für den Rückgang der Quelle; aber auch die Tiefenlage der Rohrleitung ist für so anhaltenden schneefreien Frost, insbesondere bei so schwachem Wasserzugang, nicht genügend. Im kommenden Sommer muss die Leitung wenigstens stückweise tiefer gelegt, das Sammelreservoir mit Erdmaterial umschüttet und wenn möglich eine zweite benachbarte kleine Quelle zugeleitet werden. Die Wasserversorgung geschieht über den Winter von der allerdings äusserst schwach laufenden vordern Quelle bei der Jägerhütte, was bei dem heuer glücklicherweise nicht sehr tiefen Schnee noch durchführbar ist.

Der Bau des Bergweges **Kreuzeck—Hupfleitenjoch—Knappenhäuser—Höllental** wurde durch den Wetterstein-Referenten der Sektion München Herrn Ludw. Kastner im Auftrag der bauenden beiden Sektionen an den Obergrainauer Unternehmer Anton Ostler (Sephler) um den Betrag von 5000 Mark verakkordiert, um im laufenden Jahr gangbar zu werden. Durch andere Bauarbeit aufgehoben und weiterhin durch die Heuernte von Arbeitskräften entblösst, kam der Unternehmer erst Anfang August richtig mit dem Wegbau in Gang und konnte der Steig trotz der sehr wirksamen und tüchtigen Mithilfe der Garmischer Forstarbeiter, welche vom Joch aus gegen das Höllental abwärts arbeiteten, bis zur Einstellung der Arbeit in den ersten Novembertagen nicht vollendet werden. Auch musste die Sprengarbeit an dem Bergvorsprung, der die Knappenhäuser trägt, bis auf die Zeit nach Schliessung der Klamm eingestellt bleiben, weil die Sprengstücke auf den Klammweg zwischen Tunnel V und VI niederstürzten. Ende Oktober wurde dann auch



an dieser Strecke weiter gesprengt und durch Einbehalten eines Betrages von 800 Mark bis zur Wegfertigstellung spätestens am 1. Juli 1909 will sich die Sektion einesteils vor Gefährdung des Klammwegs in der Hauptsaison schützen, wie die Vollendung dieses wichtigen Verbindungswegs für die Hauptverkehrszeit sichern. Da die Sprengarbeit, insbesondere auch infolge Umlegung der Weglinie auf langen Strecken, einen grösseren Betrag, als ursprünglich angenommen, ausmachte, erhielt der Unternehmer von der Sektion München wie von uns eine Mehrbewilligung von je 300 Mark zuerkannt. Dem Vorstand der k. Forstbehörde Garmisch, Freiherrn von Haller, sowie den k. Förtern Herren Hilpoltsteiner und Krembs sind wir besonderen Dank schuldig für schätzbaren Rat und Beistand bei Aussteckung der neuen Weglinien, sowie bei Ueberwachung der Arbeiten. Unter Schonung der wenigen schönen Waldpartien im Bockwald erhält der Weg nunmehr einen sanft ansteigenden direkten Verlauf ohne viel Wendungen und ohne Beeinträchtigung des Ausblickes in die wilde Berg-Scenerie.

Durch einen tödlichen Berg-Unfall verlor unser Haus am 6. September einen gern und oft gesehenen Gast, den stud. med. Erdt, Sohn des Landgerichtsarztes Dr. Erdt von München. Auf dem Abstieg vom hohen Gaif, den der Verunglückte wohl schon sechsmal bestiegen hatte, stürzte der Unglückliche infolge Ausbrechens eines Felskopfes, den er erfasst hatte, über Schrofen und Wände zum Blassenloch hinunter, von wo die zerschmetterte Leiche, in Gegenwart der Kameraden, am andern Tage durch 4 Garmischer Führer unter Leitung des Bergführers Buchwieser nach gefahrvoller, schwerer Arbeit geborgen wurde. Der trauernden Familie sprach die Sektion unter Ueberreichung eines Kranzes ihr Beileid aus.

In das Berichtsjahr fällt eine namhafte Ausbesserung der **Wankwege** am Aufstieg über den mittleren Bodeu, nächst dem Gschwandtnerbauer und vom Sattel hinab gegen die Esterbergalm, sowie die **Neubetafelung** des **Zugangs** von Garmisch aus **zum Reintal** bis zum hohen Weg. Für 1909 ist eine umfassende Neubetafelung aller unserer Fusswege und insbesondere der Tal-Route, deren Betafelung in sehr unwürdigen Zustände sich befindet, vorgesehen. Zu dieser Aufgabe erbittet sich der Ausschuss Rat und Beihilfe aller ortskundigen Mitglieder.

Gemäss Auftrag der ordentl. General-Versammlung vom 23. Mai d. J. wurde in Sachen eines **auf dem Wank zu erbauenden**

**Unterkunftshauses** eine eingehend begründete Eingabe von uns durch das k. Forstamt Partenkirchen an die k. Regierung gerichtet, worauf Mitte September eine Rückfrage einlief, ob die Sektion auch den Winterbetrieb verlange, was wir bejahten. Ende November wurde darauf im Auftrag der k. Regierung zwischen Herrn k. Forstmeister Bredauer und unserer Sektion ein provisorischer Vertrag abgeschlossen, der, von der Regierung genehmigt, gegenwärtig dem Ministerium der Finanzen zur Prüfung und Verbescheidung vorliegt. Der Sektion wird in dem Vertrage die Erbauung eines bewirtschafteten Unterkunftshauses in der Grösse von 14 auf 10 Meter mit besonderem Mulistall und Waschraum nahe bei dem Gipfel des Berges, sowie die Benutzung der Häuslboden-Quelle zur Wasserversorgung des Hauses auf Ruf und Widerruf für die Dauer von 10 Jahren zugestanden, es wird aber nur der Sommerbetrieb für die Zeit vom 15. Mai bis 15. Oktober erlaubt, während im Winter lediglich ein heizbarer Raum etwaigen vorübergehenden Winterbesuchern mittelst des Vereinsschlüssels zugänglich bleibt. Herrn Forstmeister Bredauer und seinem Personal steht ein geeignetes Zimmer jederzeit zur Unterkunft zur Verfügung. Die Sektion sah sich genötigt, auf Durchführung des Winterbetriebs zu verzichten, um der Genehmigung des Baues keine Schwierigkeiten zu bereiten, denn ein starker Winterbesuch des Hauses würde für die Interessen der Jagd, welche am Wank einen ausgezeichneten Winterstand für Gensen hat, sehr störend bzw. Schaden bringend sein. Wir haben daher in Anbetracht dieser Verhältnisse und in der Absicht, uns das hochschätzbare Entgegenkommen der kgl. Forst-Verwaltung dauernd zu erhalten, unsere Wünsche eingeschränkt.

Das **Projekt** des **Baues** der **Reintal-Strasse** beschäftigte die Vorstandschaft in der 2. Hälfte des Jahres.

Nachdem der I. Vorstand und Herr Verwalter Wagner mehrere Terrainbegehungen nächst der Partnachklamm sowie beim Reintalerhof und bis zum Anger vorgenommen hatten und auch Herr Baumeister Josef Wackerle von Partenkirchen eine ihm passend dünkende Aufstiegsroute in der Klamm auf der Grasecker Bergseite im Terrain erklärt hatte, entschloss man sich die Bearbeitung des Projektes einem Fachmann zu übergeben und wählte, eine Empfehlung des Herrn Baurat Dr. Osc. von Miller benutzend, Herrn Civilingenieur Jul. Maetz in München für diese Aufgabe. Ende August orientierte sich Herr Maetz teils unter unserer Führung,



teils allein, im Terrain durch wiederholte Augenscheinnahme und reichte uns dann am 14. November seine Tracé-Studien, aufgezichnet auf den mit Schicht-Linien durch das topographische Bureau versehenen Steuerblättern in 1 : 5000, nebst einem schematischen Längenprofil und vier generellen Kostenanschlägen für vier in Betracht kommende Linien ein.

Diese Arbeiten gaben zunächst ein Bild des für die Strasse in Betracht kommenden Bereiches, für welchen die Linien-Länge, die durchführbare mittlere Steigung und die wirtschaftlichen Vorteile der betreffenden Linie, hauptsächlich massgebend sind; sie zeigten ferner auf Grund einer für die verschiedenen Tracés durchgeführten ungefähren Berechnung der Massenbewegung, bei Annahme gewohnter Preisansätze, den Betrag der zu erwartenden Baukosten.

Die kürzeste der verschiedenen Routen, die von Kochelberg ausgehende, allerdings ohne die Zugangsstrasse von der Kohlstatt und vom Laingraben her, stellt sich bei einer Länge von 16,1 Kilometer, 4 Meter breit, mit anfangs 5,2 Prozent Steigung, dann 5, 2,5, 3,5, 4,6 und kurz vor dem Anger mit 7,7 Prozent Steigung incl. Vorarbeiten und Unvorhergesehenes auf 172 000 Mark.

Diese Linie bietet zwar die geringsten Entwicklungs-Schwierigkeiten, berührt aber nicht das vom Verkehr schon jetzt lebhaft berührte Plateau von Graseck und das von diesem aus zugängliche Waldgebiet des Ferchenbachtals, dessen Forstnutzung durch den Strassenbau, nach Erbauung weiterer Abfuhrstrassen, eine ganz erhebliche Wertsteigerung und Ertragsmehrung erhalten würde.

Als beste Route wird sich wohl die Strassenlinie mit Anstieg über die Gudiwiesen und Ueberschreitung des Schlenzgrabens in Höhe des jetzigen Holzabfuhr-Weges, nebst kurzem Abstieg nach Graseck ergeben. Von Forsthaus Graseck aus ist die Weiterführung bis zu der Stelle gedacht, wo der Fussweg sich zum Ferchenbachtal hinabsenkt und wo selbst die Strasse gerade über dem hinteren Klamm-Ausgang auf hoher, höchst malerisch gelegener Brücke auf das linke Partnachufer übersetzen würde. Von dort aus kommen für die Weiterführung zwei Varianten in Betracht, über deren Ausführungsmöglichkeit und Wahl in dem steilen und wasserdurchsetzten Terrain nur die Detail-Aufnahme im Terrain mit Projektierung auf Plänen im Massstab von 1 : 1000 zuverlässigen Aufschluss geben kann. Die Strasse würde auch jenseits des Reintalerhofs stets auf dem linken Partnachufer bleiben und ihre Steigung wird lediglich

auf einem Kilometer Länge, bei dem Partnachfall vor der Angerhütte, den Höchstbetrag von 7,7 Prozent erreichen.

Die so geführte Strasse würde bei ca. 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Kilom. Länge 4 Meter breit ca. 210 000 Mark kosten, wobei, wie bei diesen Kostenberechnungen durchgängig, angenommen ist, dass die Grundeigentümer in Anbetracht der grossen Vorteile, die ihnen die Benutzung der Strasse bietet, den für diese benötigten Grund kostenlos abtreten.

Von dem Plane, den Anstieg zu dem Plateau von Graseck (oder zu dem auf fast gleicher Höhe am Klammausgang gegenüber südwestlich liegenden Wiesplateau) von der Wildenau und zum Teil in der vorderen Klamm zu suchen, muss abgestanden werden. Man könnte nur mit durchaus mindestens 10<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Steigung hinauf kommen, hätte vor der Klamm steile und leicht bewegliche Halden anzuschneiden und würde die Baukosten durch Felsprengung, Tunnels und hohe Viadukte überaus verteuern.

Es wäre nun zwecklos und auch gegen den guten Rat des uns zur Seite stehenden Fachmannes Herrn Ingenieur Maetz, wenn man in Detailaufnahmen zu dem Projekte eintreten wollte, ohne sich darüber zu vergewissern, wie und woher die erforderlichen Baumittel aufgebracht werden können.

Wir gingen ursprünglich von der Annahme aus, dass ein Teil des Baukapitals, z. B. die Hälfte, aus den Beträgen einer zu erhebenden Wegtaxe, um deren Gewährung wir bei der Verwaltung der Zölle und direkten Steuer einzugeben haben, verzinst werde; es erscheint aber kaum durchführbar, die Taxe in der Höhe von 1.50 bzw. 2.00 Mark für jeden Fahrgast festzusetzen, da die Besucher nur in beschränkter Zahl sich zu einer solchen Ausgabe verstehen würden und damit der Besuch erheblich hinter den Erwartungen zurückbleiben würde. Es hat das Projekt vielmehr nur dann Aussicht auf Durchführung in Bau und Betrieb, wenn annähernd das ganze Baukapital zins- und tilgungsfrei aufgebracht werden kann und eine nur geringe Fahrtaxe zur Aufbringung der Strassen-Unterhaltungskosten von den Besuchern zur Einhebung gelangt. Ausser auf die Zuschüsse der Gemeinden Partenkirchen und Garmisch, des Distriktes, des Besitzers des Reintalerhofs, der Alpenvereins-Sektionen Garmisch Partenkirchen und München müssen wir hiebei in erster Linie auf die Beihilfe der königl. Staatsregierung und insbesondere auf die des königl. Forstärars rechnen. Ohne eine Beisteuer im Betrage von 100 000 bis 120 000 Mark von Staats-



Seite kann kaum an eine Finanzierung des für unser Tal und seinen Fremdenverkehr so äusserst wertvollen Strassenbau gedacht werden. Es steht aber zu hoffen, dass es gelingt, aus dem zu erwartenden durch die Strasse gesteigerten Ertrag der Forstnutzungen eine entsprechende Verzinsung für die beigesteuerten Staatsbeiträge rechnerisch nachzuweisen und damit dem Ziele näher zu kommen.

Möchten uns die verehrlichen Staats- und Gemeinde-Behörden nicht ihre unentbehrliche Hilfe versagen zu einem Werke, dessen wirtschaftliche wie idealen Zwecke so klar zu Tage liegen!

Nun bleibt uns noch Dank abzustatten Allen, die unsere Arbeit gefördert und erleichtert haben, vor Allem den königl. Behörden, insbesondere den verehrlichen Vorständen der kgl. Forstämter in Garmisch und in Partenkirchen, sowie den Gemeinde-Behörden. Dank gebührt auch Herrn Bankier **St e u b** für die provisionsfreie Führung unserer Rechnung und Auszahlung unserer Zins-scheine sowie Herrn Kaufmann **W e i s s** für Prüfung der Abrechnungen für Höllentalklamm und Kreuzeck. Noch mancher Andere der Sektionsangehörigen hat sich um die Vereinssache verdient gemacht, ohne dass sein Name genannt werden kann. Möge Jeder seinen Lohn in der Schönheit und Pracht der Bergwelt finden, die uns Jahr für Jahr mit neuem Genuss beglücke und zu neuem Schaffen ermutige!

Garmisch, den 19. Januar 1909.

### Der Sektions-Vorstand:

**Ad. Zœppritz**

I. Vorstand.

**C. Wiedenmann**

II. Vorstand und Schriftführer.

**W. Haberland**

Kassier.

## Zur gefl. Beachtung für die Mitglieder.



1. **Aenderungen von Wohnung und Wohnsitz sowie unregelmässiges Eintreffen oder Ausbleiben der Vereinsschriften** bitten wir alsbald dem Schriftführer der Sektion, Herrn Major a. D. **Wiedenmann** in Partenkirchen, nicht dem Zentral-Ausschuss, mitzuteilen; Standesänderungen können nur bei Neudruck der Aufklebeadressen am Jahresschluss berücksichtigt werden.
2. **Vereinszeichen** können gegen Einsendung von Mk. 1.— von unserem Kassier Herrn **W. Haberland** in Garmisch und Herrn **C. Wiedenmann**, Major a. D. in Partenkirchen bezogen werden.
3. **Die Zeitschrift** wird bei einem um eine Mark erhöhten Preis **gebunden**, statt geheftet, geliefert. Dieser Mehrbetrag wolle der Bestellung beigefügt und mit der Anzeige dem Kassier Herrn **W. Haberland**, Garmisch zugesandt werden. Es **empfiehlt sich sehr, die Zeitschrift gebunden zu beziehen**, da das Buch sich leichter liest und besser erhalten lässt. Nachträgliches Einbinden verursacht Umstände und bedeutend höhere Kosten, welche der Besteller zu tragen hat.
4. Die geehrten Mitglieder werden dringend gebeten, den **Mitgliederbeitrag** von 9 oder 10 Mark (bezw. 7 Mark ohne Zeitschrift-Bezug) noch **vor dem 25. März** jeden Jahres an den Kassier zu entrichten, da die Ablieferung an die Zentral-Kasse mit Ablauf des I. Quartals erfolgen muss, und die Sektion für jedes Mitglied mit Mark 6.— (bezw. Mark 4.—) auf ihrem Konto belastet wird. Für Versendung der Mitgliedskarten und Zeitschrift zahlen die auswärtigen Mitglieder in Deutschland und Oesterreich-Ungarn 60 Pfg., die Mitglieder im übrigen Ausland den zur Erhebung kommenden Portobetrag. Wir bitten, diesen Betrag mit dem Mitgliedsbeitrag einsenden zu wollen, andernfalls wird derselbe bei Zusendung der Karte per Nachnahme erhoben.
5. **Austrittserklärungen** für das folgende Jahr müssen bis zum 1. Oktober spätestens an den Sektionsvorstand erfolgen (§ 6 der Satzungen) und können später nicht mehr berücksichtigt werden.



6. Die von den Mitgliedern ausgeführten **Bergtouren** wollen dem Vorstände alljährlich bis zum 1. November zur Kenntnis gebracht werden.
7. Die **Hüttenschlüssel** der Sektion liegen in Verwahrung bei dem I. Vorstand Herrn Ad. Zoeppritz in Garmisch, Hs.-Nr. 270, bei dem II. Vorstand, Herrn C. Wiedenmann in Partenkirchen, Riedeck, bei dem Kassier Herrn W. Haberland, Kaufmann in Garmisch, sowie bei Herrn Kaufmann Thomas Sailer in Garmisch und bei Herrn Verwalter Theod. Wagner in Partenkirchen. Dieselben werden an unsere Mitglieder gegen Haftschein und 50 Pfg. Leihgebühr ausgeliehen.



Für 1909 besteht der Ausschuss aus folgenden Herren:

**Adolf Zoeppritz**, Ingenieur, I. Vorstand, Garmisch.

**Carl Wiedenmann**, Major a. D., II. Vorstand und Schriftführer, Partenkirchen.

**William Haberland**, Kaufmann, Kassier, Garmisch.

**Johann Bader**, Bürgermeister, Garmisch.

**Wilhelm Kagel**, Dekorationsmaler, Partenkirchen.

**Thomas Sailer**, Kaufmann, Garmisch.

**Theodor Wagner**, Verwalter, Partenkirchen.



### Wegbau in der Höllental-Klamm. per 31. Dezember 1908. Bilanz-Conto.

	M	A
An Sprengstoff-Conto . . . . .		47
" Werkzeug-Conto . . . . .	356	33
" Baumaterialien-Conto . . . . .	80	68
" Mobilien-Conto . . . . .	716	68
" Bank-Conto . . . . .	3220	—
" Effekten-Conto . . . . .	19835	—
" Kreuzeck-Höllental-Wegbau-Conto . . . . .	200	50
" Reintal-Strassenbau-Conto . . . . .	259	50
" Capital-Conto . . . . .	12805	31
	37519	82
Per Darlehen-Conto . . . . .	34200	—
" Diverse Creditoren-Conto (Zinsen-Conto) . . . . .	1219	82
" Deutsch-Oesterr. Alpen-Verein . . . . .	2100	—
	37519	82

### Verlust- und Gewinn-Conto.

	M	A
An Lohn-Conto . . . . .	1362	56
" Sprengstoff-Conto . . . . .	379	19
" Werkzeug-Conto . . . . .	237	55
" Baumaterialien-Conto . . . . .	25	—
" Unkosten-Conto . . . . .	31	91
" Mobilien-Conto . . . . .	162	30
" Zinsen-Conto . . . . .	395	55
" Kreuzeckhaus-Conto . . . . .	8800	—
" Partnachklamm-Wegbau-Conto . . . . .	363	16
" Capital-Conto . . . . .	2216	18
	13973	40
Per Betriebs-Conto . . . . .	13973	40



**Einnahmen. Jahresrechnung**

	Mk	₰
Mitgliederbeiträge von 292 Mitgliedern . . . . .	2133	—
Vereinszeichen-Erlös . . . . .	385	—
Einband-Vergütung . . . . .	40	—
Portovergütung . . . . .	176	—
Portovergütung der auswärtigen Mitglieder . . . . .	56	16
Subvention der Centalkasse zum Kreuzeckhaus . . . . .	4000	—
Subvention der Centalkasse zum Wegbau Kreuz- eck-Hupfleitenjoch-Höllental . . . . .	1500	—
Vergütung aus der Höllentalclamm-Kasse . . . . .	776	30
Vergütung aus der Kreuzeckhaus-Kasse . . . . .	531	50
Schlüsselverleih-Gebühr . . . . .	10	—
<b>Summa Mk.</b>	<b>9607</b>	<b>96</b>

**für 1908. Ausgaben.**

	Mk	₰
Guthaben des Kassiers vom Vorjahr :	11	99
Mitgliederbeiträge . . . . . Mk. 1770.—		
Einbände der Zeitschrift . . . . . „ 176.—		
Vereinszeichen . . . . . „ 18.—		
Katalog . . . . . „ 2.—		
Decken . . . . . „ 7.20		
III. Rückzahlungsrate des Darlehens zur Höllental-Klamm . . . . . „ 300.—		
<b>Mk. 2273 20</b>		
Abzüglich: 66 Zeitschriften zurück- gekauft . . . . . „ 132 —	2141	20
Betriebsausgaben für das Kreuzeckhaus . . . . .	1329	01
Ausbesserung des Kramer-Reitwegs . . . . .	30	20
Ausbesserung des Wankwegs . . . . .	70	80
Aufwand zum Partnachklamm-Zugangsweg . . . . .	87	36
Drahtseil-Ersatz in der Partnach-Klamm . . . . .	11	25
Wegbegehung und Suche durch Führer . . . . .	58	—
Markierung und Wegtafeln . . . . .	30	—
Versicherung der Vereins-Unternehmungen . . . . .	18	—
Lieferung von 2 phot. Tableaux für die General- Versammlung Innsbruck 1907 . . . . .	20	—
Inserate, Papier, Schreibmaterialien . . . . .	123	45
Kranzband und Schlüssel . . . . .	4	20
Kapitalrückzahlung a. d. Darlehens-Kassen-Verein Garmisch . . . . .	2000	—
Kapitalrückzahlung a. d. Höllental-Klamm-Kasse . . . . .	2000	—
Anzahlung auf den Akkord des Bergwegs Kreuzeck- Hupfleitenjoch-Höllental an Ant. Ostler (Sephler) in Obergrainau . . . . .	1500	—
Lohn für Austragen und Einkassieren . . . . .	35	—
Fracht und Porto für Versandt der Zeitschrift . . . . .	74	37
Porto-Auslagen des I. Vorstandes . . . . .	21	27
„ „ „ II. „ . . . . .	15	15
„ „ „ Kassiers . . . . .	11	25
Kassenbestand des Kassiers . . . . .	15	46
<b>Summa Mk.</b>	<b>9607</b>	<b>96</b>



# Betriebsrechnung des Kreuzekhauses

vom 23. Mai 1908 bis 7. Januar 1909.

**Einnahmen.**

	Mk.	4
Pachtgeld für das Jahr 1908, in 3 Raten bezahlt	2000	—
Postkarten-Gewinn	314	45
Bierpfennig-Abgabe	203	04
Rückerstattete Telefon-Grundgebühr	20	—
<b>Summa Mk.</b>	<b>2537</b>	<b>49</b>

**Ausgaben.**

	Mk.	4
Zins u. Tilgung des M. 20000 Darlehens	1200	—
Staatl. Haus-Brandvers.-Prämie	31	65
Mobiliar-Feuerversicherungs-Prämie	40	10
Grund- und Haus-Steuer	13	42
Rekognitionsgebühr für Haus und Weg	18	40
Gemeinde- und Distrikts-Umlage	19	26
Telephongrundgebühr	30	—
Postkarten-Ankauf	338	40
Wegverbesserung am Saumweg Hammersbach-Waldeck-Trögeln-Kreuzeck	166	70
Wegtafel schreiben und Material zur Markierung	35	70
Vergütung an Jos. Hartmann für Markierung und Leitungs-Reparatur	20	—
Beschaffung v. 2 Kamin-Vent.-Aufsätzen	47	—
Beschaff. v. 25 Met. Entwässerungsrohren	46	20
Beschaff. v. 4 Eisenbalk. m. 8 Schrauben	86	37
Beschaffung von Herdringen u. Hängeschlössern	5	10
Fracht der Eisenbalken	5	50
Bergtransport d. Eisenbalken u. von 2 Thürstöcken	60	—
<b>Summa Mk.</b>	<b>2163</b>	<b>80</b>

## Mitgliederliste 1908.

Für G. ist Garmisch, für P. ist Partenkirchen zu lesen.

- |   |   |
|---|---|
| Adam A., Buchdruckereibesitzer, G.                | Brügel W., Privatier, G.  |
| Adam Alois jun., Buchdrucker, G.                  | Buchwiesers Erben, Jos., Realitäten-Besitzer, Riesserhof          |
| Adam Ferd., stud. techn., München                 | Buhl M., Freiin von, Dresden                                      |
| Aigner Andreas, Gastwirt, Schmölz                 | Buhmayr Alb., k. Postverwalter, P.                                |
| Alicke Dr med., Ass.-Arzt, Chemnitz               | Byschl Max, k. Oberleutnant a. D., Apothekenbesitzer, G.          |
| Anderst E., Rittmeister a. D., Frankfurt a. M.    | Cavael Peter, Oberlehrer, St. Krone, Westpr.                      |
| Anderst W., Rentier, P.                           | Chelius W. von, stud., Berlin                                     |
| Angerer Dr. E., stud. rer. nat., Münch.           | Clausing Heinr., Hotelbesitzer, G.                                |
| Arnold Jos., Kooperator, P. für 1909 ausg.        | Creydt Herm., Amtmann, Köstritz i. Th.                            |
| Bader Karl, Kaufmann, G.                          | Czerny Eduard, Malermeister, G.                                   |
| Bader Ign., Hofprediger, München                  | Dederer R., Fabrikbes., Heilbronn                                 |
| Bader Joh., Bürgermeister, G.                     | Degen Franz, Kunstmaler, G.                                       |
| Bader Joh. Bapt., Spediteur, G.                   | Degen Martha Frau, geb. Speer, G.                                 |
| Bader Johann, Hotelbesitzer, G.                   | Degerholm Arth., kais. russ. Oberst, Helsingfors                  |
| Bartels, Gutsbesitzer, Bartelshof                 | Delto K., Notariatsconc., G.                                      |
| Barth E., Apotheker, Oberlahnstein                | Dengg Franz, Pächter des Schachen, P.                             |
| Baum Günther, Berlin                              | Deuschl J., Wirt in Farchant                                      |
| Baumeister E., Dr. phil., Friedenau b. Berlin     | Dickel K. Dr., k. Professor und Gerichtsrat a. D., Charlottenburg |
| Beckert A., k. Post-Offizial, Oberaudorf          | Dollhopf Jul., Kaufmann, München                                  |
| Beckert Max, Hofphotograph, P.                    | Ebinger Hans, Kunstgärtner, P.                                    |
| Bedall Max, k. Hauptmann, München                 | Ebner von Eschenbach, Frhr. v., k. Bezirks-Amtmann, G.            |
| Behrendt Th. Dr., Badbesitzer, P.                 | Eckhart Josef, Pensions-Inhaber, G.                               |
| Belger Herm., Restaurat., Hamburg                 | Ehrenbacher E. Dr., Rechtsprakt., Nürnberg                        |
| Berger F., Apotheker, Liebfeld, Schweiz           | Emslander Hans, Forstpraktik., P.                                 |
| Bierprigl Martin, Hüttenwart, P.                  | Erhardt Anton, Sattlermeister, G.                                 |
| Biersack Johann, Baumaterialien-Geschäft, G.      | Engels Karl, München  |
| Bing Rudolf, Rechtsanwalt, Nürnberg               | Entleutner C., Schlossermeister, G.                               |
| Bischoff Karl, Kunstgärtner, G.                   | Eulenstein G., Buchhalter, Gunzenhausen                           |
| Block Erich, Maschinenbau-Inspektor, Berlin       | Fehrman Rud., stud. jur., Leipzig                                 |
| Bock Ludwig, Kunstmaler, München                  | Fink Lud., Maj., Direktor d. Art. Werkst., München                |
| Bötticher Dr., Professor, Giessen                 | Fink Leonhard, Metzgermeister, G.                                 |
| Branca Frhr. v., k. Postverwalter, Münch.         | Fischer Josef, Postsekretär, Furth, für 1909 ausg.                |
| Braumüller E., Leutnant, Magdeburg für 1909 ausg. | Fischer Carl, Konditor, P.  |
| Braun A., Baumeister, P.                          | Flach H., München   |
| Braunschweig, Frau von, Berlin                    |   |
| Bredauer Herm., k. Forstmeister, P.               |   |
| Brenner W., k. Notar, G.                          |   |
| Brönner K., Privatier, P.                         |   |



Frauenberger H., Zahnarzt, G.  
 Friedel Hans, k. Architekt, Dresden  
 Fritzsche Paul, Rechnungsrat, Gross-Lichterfelde  
 Gasteiger Karl Dr., Distrikts- u. Control-Tierarzt, Tegernsee  
 Geistbeck Chlodw., Lehrer, Planegg  
 Gemmingen, Frhr. von Massenbach-Oberleutnant, München  
 Gibson L. M., Pensionsinhaber, P.  
 Göhl F., Dr. phil., Zehlendorf b. Berlin  
 Goeters Karl, Viersen, Rheinpr.  
 Götze Frz., stud., Dresden  
 Grasegger Jos., Gastwirt, Wildenau  
 Gravenreuth M., Freiherr von, k. Kämmerer etc., München  
 Gruber Alois, Kaufmann, G.  
 Grunow Wolfg., London  
 Gume Arth., Lehrer, Pegau  
 Gutmann Jul., Kaufm., Memmingen  
 Haarmann Marie, Fräulein, Celle  
 Haarmann Louise, Fräulein, Celle  
 Haass Ludwig, Hotelbesitzer, P.  
 Haberland William, Kaufmann, G.  
 Habermann Karl, Lehrer, Leipzig  
 Habicht Max E., Lucka S. A.  
 Hager Josef, Kaufmann, P.  
 Hahn Willy, Kaufmann, Berlin  
 Hartl Karl, Schneidermeister, P.  
 Heckel Paul, Konsul, G.  
 Heilmaier M., Kaufmann, Isen  
 Heim Paul, Rechtsanwalt, Nürnberg  
 Helmes Karl, Gesangs-Leiter, G.  
 Henkel M., Dr. med., Medizinalrat, k. Bezirksarzt, München  
 Heraeus Heinr., Fabrikbes., Hanau, für 1909 ausg.  
 Hertel Wilh., Reg.-Acc., Ansbach  
 Hess Friedr., grossh. hess. Baurat, P.  
 Hibler Georg, Gärtnereibesitzer, G.  
 Hibler Ignaz, Historiker, G.  
 Hiemer Frd., Dr. med., k. Bezirksarzt, Altötting  
 Hilbert Hermine, Lehrerin, Dresden  
 Hirschbruch Arthur, Berlin  
 Höfter Eugen, Brauereibesitzer, Landshut  
 Hörmann Joh., Grenz-Oberkontr., G.  
 Hoffmann-Ebner P., Frankfurt a. M.  
 Hofmann Heinrich, Post-Sekretär, P.  
 Hohenadl Josef, Förster, Griesen  
 Hohenleitner Johann, Kaufmann, G.  
 Holzer Josef, Benefiziat, Farchant  
 Hürner H., Rechtsprakt., Würzburg  
 Huber J., Fachlehrer, P.  
 Jocher Josef, Maurermeister, G.  
 Jungmichel Karl, Naumburg a. S.  
 Kagel Wilh., Dekor.-Malermeister, P.  
 Kamm Frieda, Ober-Diaconissin, Tannenhof im Rheinland  
 Kämpers Karl, Hotelbesitzer, P.  
 Kauffmann Else, Berlin  
 Kaufmann A., Apotheken-Besitzer, München  
 Kempner Hermann, Ing., München  
 Kern Christoph, Rechtsanwalt, G.  
 Kester Fried., k. Hofschauspieler, G.  
 Kiendl Josef, Zeichenlehrer, P.  
 Kilian Joh., Hotelbesitzer, G.  
 Kienzerle Andreas, Fabrikbes., Oberau  
 Kistner G., k. Postsekretär, Würzburg für 1909 ausg.  
 Klarwein Michael, Hotelbesitzer, P.  
 Kleinau Franz, Berlin-Zehlendorf  
 Kneip Karl Heinr., Kaufmann, G.  
 Kneip Ottilie, Fr., G.  
 Koch Franz, prakt. Arzt, Reichenhall  
 Köhler R., Dekor.-Malermeister, G.  
 Köhler Oskar, Eisenbahn-Sekr., Münch.  
 Kratzer August, Uhrmacher, P.  
 Kraus Friedrich, Gerichtsdiener, G.  
 Kuntze Thekla, Privatiers, Oberlössnitz-Dresden  
 Kuntze, Oberleutnant d. R., Berlin  
 Lanzl Ludwig, Benefiziat, Obergrainau  
 Lehmann Fritz, kgl. Oberleutnant, Landau u. Pfalz  
 Lenz, k. Justizrat, Notar, München  
 Lewiki Hans, G.  
 Lexer Dr., Medicinalrat, Professor, Königsberg  
 Liebhart Josef, Gastwirt, G.  
 Lindner Gustav, Kaufmann, Ellefeld  
 Linprun Ritter von, k. Oberamtsrichter a. D., G.

Lödermann Gg., Bäckermeister, G.  
 Loeschigk K., Privatier, Bonn a. Rh.  
 Louisoder G., Touristengeschäft, G.  
 Lüttich A., Fr., Ober-Ursel  
 Luxburg Guido, Graf von, Rechtspraktikant, München  
 Luxburg Herm., Dr., Graf von, Stettin  
 Mack Franz, Post-Sekretär, Nürnberg  
 Madl Thomas, Konzertdirektor, G.  
 Maire Dr. Siegf., Gymnasial-Oberlehrer, Berlin  
 Maurer Johann, Glasermeister, P.  
 Maurer Johann, Bäckermeister, G.  
 Maxstadt Karl, Gesangshumorist, P.  
 May Alexand., Ingenieur, Halensee-Berlin  
 Mayer-Doss G. L., Rentier, P.  
 Mehl Friedrich, Spänglermeister, G.  
 Mentzel Adolf Fritz, Kaufm., Speier †  
 Merck Johann, Kaufmann, Hamburg  
 Meyer Karl, Forstprakt., München  
 Meyer Rupert, Delikatessen-Geschäft, G.  
 Michaelis, Kaufmann, Magdeburg  
 Mörentlin M., Fr., Kunstm., Berlin  
 Neumayer J., Schäfflermeister, G.  
 Nonnenbruch Otto, stud. ing., Münch.  
 Nonnenbruch Wilh., stud. med., Münch.  
 Notz Max, Bezirkstierarzt, Freising  
 Ostermaier Dora, Fr., München  
 Ostler Josef, Schreinermeister, G.  
 Ostler Joh., Bau- u. Zimmermeister, G.  
 Ostler Jos. (Koser) Bergführerobmann, G.  
 Ostler & Bierprigl, Buchdruck, P.  
 Ott E., Dr. med., k. Bezirks-Arzt, G.  
 Paatz Ella, Fr., Gross-Lichterfelde  
 Paul Walther, Dr. phil., Berlin, für 1909 ausg.  
 Pechmann K., Freih. von, k. Bezirksamts-Assessor, München  
 Pfaffensteller Friedrich, Privatier, P.  
 Pfeufer Alma, Fr., P.  
 Pietsch Reinh., München  
 Pischl Anton, Malermeister, P.  
 Pölzl J., Pfarrer und Schulinspektor, G.  
 Pollak Heinrich, k. Rentamtman, G.  
 Prendergast, Arth. A. H., London  
 Rast Hans, Apotheker, Pfeffenhausen  
 Rath Peter, Hofjuwelier, München  
 Raum Ludwig, Ger.-Ass., G.  
 Raumer Karl, Buchdruckereibesitzer, G.  
 Reblitz Gg., Post-Sekretär, Nürnberg  
 Rebner Hans, stud., Dresden  
 Reimann A., Fabrik-Besitzer, Berlin  
 Reindl Josef, Gasthofbesitzer, G.  
 Reiser Benedikt, Hotelbesitzer, G.  
 Reiser Carl, Photograph, G.  
 Reiser Carl, Schlossermeister, G.  
 Reiser Carl, Hotelbesitzer, P.  
 Reiser Anna Fr., Hot.-Bes.-Tochter, P.  
 Reiser Marie Fr., Hot.-Bes.-Tochter, P.  
 Reiser Mathias, Mühlenbesitzer, G.  
 Reissig B., Rechtsanwalt, München  
 Resch Peter, Metzgermeister, P.  
 Röh m Gustav, Bankbeamter, München  
 Rosenhauer O., Hotel-Besitzer, Hammersbach  
 Rosenthal W. Dr., Rechtsanwalt, Dresd.  
 Roth August, Post-Sekretär, P.  
 de Rudder Bernh., k. Bezirksamtmann, Wolfstein  
 Sachs Fritz v., Hofschauspieler, Marburg  
 Sailer Thomas, Kaufmann, G.  
 Schäfer Karl, Sub-Direktor, München  
 Schiesslbauer, Schmiedmeister, G.  
 Schlagintweit Chlod. Fr., München  
 Schlosser K. Dr., kgl. Professor, München  
 Schmid Anton, stud. rer. nat., München  
 Schmied Josef, Hotelbesitzer, P.  
 Schmied Fanny, Fr., P.  
 Schmid Max, Kaufmann, München  
 Schmöger Gottlieb, Malermeister, P.  
 Schneider Ferdinand, Hotelbesitzer, G.  
 Schneeberger W., Abt.-Ghief, Essen a. Ruhr  
 Schneider-Dörffel Johs., Fabrikbes. P.  
 Schölz Aug., Fr., G.  
 Schuhmann M., Restaurateur, Nürnberg  
 Schultze E., Dr. med., Berlin  
 Schübel Heinr., Kammersänger, Münch.  
 Schütz Karl, k. Hauptmann, Ingolstadt  
 Schwarz Tilie, Fr., München  
 Schwyer Carl, Ingenieur, G.  
 Sebrich Alois, Friseurgesch.-Inhab., P.  
 Seif Leo Dr., Nervenarzt, München



- Seitz H., k. Landger-Rat, München  
Seuffert Adam, Professor, Kaiserslautern  
Seufferth H., Hotelbesitz, Obergrainau  
Sewald Rud., k. Post-Sekretär, Pirmasens  
Simon Bernhard, Silberarbeiter, P.  
Skerle Wilhelm, Prokurist, Danzig  
für 1909 ausg.  
Soden Josef, Freiherr von, München  
Speer E. Dr., prakt. Arzt, München  
Sperling Wilh. Kaufmann, Berlin  
Spitzenberger Anton, Phot., Meran  
Stammler Osk., Berlin für 1909 ausg.  
Stengelberger August, Bäckerstr., P.  
Sternenfels W., Freiherr v., Kunstm., G.  
Steub Emil, Bankier, P.  
Stober Ludwig, Berlin  
Stöcker A., Dr. theol., k. Hofprediger  
a. D., Berlin †  
Strassner Lothar, kgl. Generalmajor,  
Landau i/Pfalz  
Streitel Josef, Hafnermeister, G.  
Sutor Isidor, k. Pfarrer, P.  
Terne Aug., sen., Hotelbesitzer, Eibsee-P.  
Terne Aug., jun., Spediteur, P.  
Terne Hans, Ciseleur, P.  
Teuscher Paula, Frl., München  
Tillisch Max, Bau-Inspektor, Steglitz  
Toepfer Charlotte, Frl., G.  
Triebbensee Willibald, Kaufm., Berlin  
für 1909 ausg.  
Uhlfelder B. Dr., Rechtspraktisant,  
Nürnberg  
Ulrich H. Dr., prakt. Arzt, G.  
Valta Herm. von, k. Amtsrichter, G.  
Vaupel Franz, Kunstmaler, Weimar  
Vaupel Wilhelm, Kaufmann, Düsseldorf  
Vogele Michael, Post-Sekretär, P.  
Vogler Franz, Consul a. D., München  
Vogt, Lehrer, P., für 1909 ausg.  
Voit Heinrich, Bahn-Sekretär, München  
Vollenhals Minna, Frl., München  
Vollmar W., Referendar, Meisenheim  
Vollmer Stef., Frl., Eisenach  
Wachter Heinrich, Zivil-Ingenieur, G.  
Wackerle Alois, Viktualienhandlung, G.  
Wagner Theodor, Verwalter, P.  
Ward Michael, engl. Oberst a. D., P.  
Wassermann Felix, stud., München  
Wauer Ed., Pfarrer, Spitzkunersdorf i/S  
Weber Dr. M., Privatdoz., München  
Weikl Adolf, k. Post-Sekretär, P.  
Weinhagen Erwin, Ref., Fürstenwalde  
Weiss Eugen, Kaufmann, P.  
Welt Ernst Dr., Kriegsger.-Rat, Berlin  
Wenglein R., Bezirks-Amts-Assessor, G.  
Wenninger Jos., Justizrat, kgl. Notar,  
München  
Wenzel Leonhard, Buchhändler, P.  
Werneck Fritz, Kaufmann, P.  
Wiedenmann Carl, Major a. D., P.  
Wiesmüller J., Schreinermeister, G.  
Wiessner Bernhard, Rentier, Charlotten-  
burg  
Wiessner K., k. Landgerichts-Rat, Mem-  
mingen  
Wigger Fl. Dr., Spezialarzt, P.  
Wirth, kgl. Notar und Rechtsanwalt,  
Artern, Prov. Sachsen  
Witzell G., Direktor, München  
Wörndle Josef, Schreinermeister, P.  
Wörndle Roman jun., Schuhmacher-  
meister, P.  
Wrede Ludwig, Dr. med., Assist.-Arzt,  
Königsberg  
Wrochem-Gellhorn von, Frau, Guts-  
besitzerin, Rathenow  
Zapf, Post-Sekretär, G.  
Zettler Franz Xaver, k. Kommerzienrat,  
München  
Ziegenhain Hermann, k. Notar, Bitsch  
Zoeppritz Adolf, Ingenieur, G.  
Zwenger Josef, Zimmermeister, P.

Mit 12. Februar 1909 abgeschlossen.







---

Druck von Ostler & Bierprigl, Partenkirchen.